

Bilder von Gudmundur Karl Ásbjörnsson im Haus des Kulturbundes Island rückt näher heran mit Farben eines Meisters

Greifswald (kfm) – Der isländische Maler Gudmundur Karl Ásbjörnsson zeigt seit Sonntag Landschaftsbilder seiner isländischen Heimat im Caspar-David-Friedrich-Haus. Zur Eröffnung war Botschafter Hjalmar W. Hannesson zugegen.

Die Republik am kalten Ende Europas hat einen unerwartet

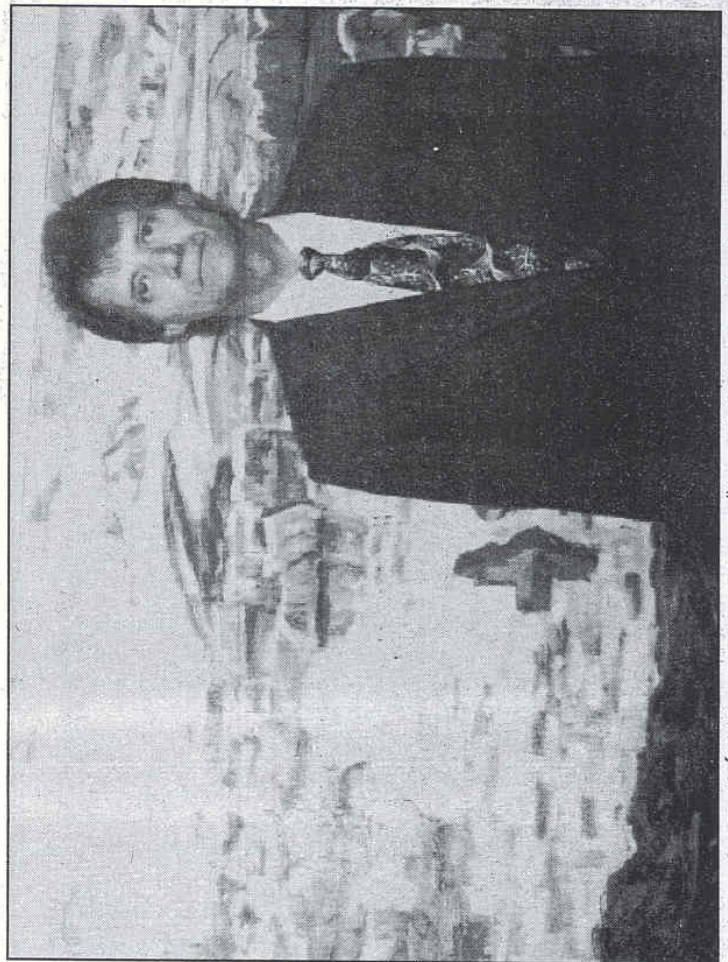
vielfarbig durchwoben. Die subjektive Erklärung läßt auf einen Mann schließen, der mit seinem rauhem Heimatboden verwurzelt ist und zu ihm wie einem künstlerischen Lebenselixier steht. Eines der großen Ölbilder malte er vor einer Gletscherlagune zwischen abends elf und morgens sechs Uhr. Die Eiswüstenei lebt, zumindest in den wechselnden

Blau- und Grüntönen und den bizarren Konturen von Eis und Schmelzwasser.

Ásbjörnsson wurde am 21. Dezember 1938 als Sohn des Arztes Ásbjörn Stefánsson im isländischen Bildudalur geboren. Neben der Schule für Bildende Kunst Reykjavik studierte er Kunst und Malerei in Florenz und Barcelona. Die Studien brachten schließlich einen meisterlichen Malsstil hervor, der am Konventionellen festhält. Farb- und Formspielereien zeigt die Greifswalder Ausstellung nicht, ebenso berührt sie keine sozialen Themen. Auch darin liegt ein Persönlichkeitszug des Malers, erklärt Lebensgefährtin Elisabeth Hangartner: Er zeigt das, was er sieht ohne Schnörkel und Modernismen, aber mit welcher Lebendigkeit und intensiven Hingabe für einen nordischen Lebensraum. Kunstmaler hat hier eine Tradition von gerade mal einhundert Jahren.

Ásbjörnsson lebt wahlweise in Deutschland und in Island Einzelausstellungen zeigte er bisher in Reykjavik, Kevlavik und dann deutschen Städten. Nun ist der klassische Landschaftsmaler zum ersten Mal in Greifswald zu sehen.

Bis zum 1. Dezember sind die Bilder noch im Haus des Kulturbundes anzuschauen. Das Norddeuropainstitut und die Botschaft des Inselreiches haben die kleine Schau vermittelt.



Gudmundur Karl Ásbjörnsson vor seinem Ölgemälde der Gletscherlagune. Foto: mg

Dienstag,
26. November 1991

Zeitung für Vorpommern

Einzelpreis 0,50 DM
2. Jahrgang / Nr. 47
2 F 9353 A

Unabhängig

Greifswalder

Überparteilich

Tageblatt